



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 18. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule,
Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 02.03.2023

Anwesend:

Herr Robert Blömer	Vertretung für Herrn Martin Meyer
Frau Anne Ellmann	
Frau Ingrid Frenkel (Vertreter der LehrerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)	
Herr Jens Frye	
Frau Simone Göhner	
Herr Norbert Hinzke	
Herr Josef Kläne	Vertretung für Frau Katharina Willenbrink
Herr Josef Kruse	
Herr Uwe Meyer	Vertretung für Frau Christiane Lehmkuhl
Frau Inka Moritz (Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)	Vertretung für Herrn Jörn Haberzettl
Herr Sebastian Ramnitz	
Herr Paul Sandmann	
Herr Achim Schrader Vertreter der Arbeitnehmerorganisation	
Herr Hermann Schütte	Vertretung für Herrn Sam Schaffhausen
Herr Helmut Steinkamp	
Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitgeberorganisationen)	
Frau Henrike Theilen	
Herr Philip Wilming	
Herr Matthias Windhaus	
Herr Holger Ziefus	

Entschuldigt:

Frau Christiane Lehmkuhl	entschuldigt
--------------------------	--------------

Herr Martin Meyer	entschuldigt
Frau Jette Overberg (Vertretung der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)	entschuldigt
Frau Rebekka Rösler (Vertretung der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)	entschuldigt
Herr Sam Schaffhausen (stellvertretender Vorsitzender)	entschuldigt
Frau Katharina Willenbrink	entschuldigt

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)	
Frau Angelika Wehebrink	
Frau Inge Wenzel	bis 17:30 Uhr
Herr Ernst Escher	bis 19:15 Uhr
Herr Martin Kl. Bornhorst	bis 18:20 Uhr
Frau Maria Daum	
Herr Heinrich Neugrewe	
Herr Prof. Franco Rau	
Frau Astrid Brokamp	
Herr Hauke Hanken (Protokollführer)	

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 01.09.2022
5. Mitteilungen des Landrats
6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder
7. Innovationsvorhaben "Berufsfachschule Dual" an den Handelslehranstalten in Lohne (433/2022)
8. Tätigkeitsbericht Medienkompetenzzentrum (477/2023)
9. Bericht zur Arbeit der Steuerungsgruppe für die Bildungsregion im Landkreis Vechta (506/2023)
10. Zuschussantrag des Jugendsymphonieorchesters Oldenburger Münsterland (JUSOM) (483/2023)
11. Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne (436/2022)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Matthias Windhaus eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Inge Wenzel als Schulleiterin des Gymnasiums Antonianum Vechta.

In einem kurzen Eingangsstatement umreißt Frau Wenzel die aktuellen Herausforderungen der Schule wie den Umgang mit künstlicher Intelligenz, die Umsetzung von Inklusion sowie die Zunahme der Heterogenität innerhalb der Schülerschaft. Anschließend erfolgt eine Führung des Ausschusses durch die Schule.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 01.09.2022

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei zwei Enthaltungen:

„Die Niederschrift vom 01.09.2022 wird genehmigt.“

5. Mitteilungen des Landrats

Als Vertreter übernimmt Erster Kreisrat Hartmut Heinen die Mitteilungen des Landrats und gratuliert dem anwesenden Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule, Herrn kleine Bornhorst, zu seinem heutigen Geburtstag.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen informiert die Ausschussmitglieder zunächst über

die abgeschlossene organisatorische Veränderung innerhalb der Kreisverwaltung. So sei der Schulbereich mit Wirkung zum 01.01.2023 aus dem bisherigen Amt 50 – Amt für Bildung, Soziales und Integration in ein neu geschaffenes Amt 40 – Amt für Schule, Bildung und Kultur überführt. Als neue Amtsleiterin ab dem 01.05.2023 konnte Frau Dagmar Röben-Guhr gewonnen werden.

Anschließend gibt Erster Kreisrat Hartmut Heinen einen aktuellen Sachstandsbericht zur Beschulung ukrainischer Flüchtlinge. Da der Landkreis Vechta seit Beginn des Krieges im Vergleich zu anderen Landkreisen sehr viele Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen habe, werden seitens des Landes bis Ende April 2023 keine weiteren Zuweisungen von Geflüchteten an den Landkreis Vechta erwartet.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der dem Protokoll beigefügten Präsentation **(Anlage)**.

6. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder

Erster Kreisrat Hartmut Heinen begrüßt Frau Inka Moritz als stellvertretendes Ausschussmitglied und verpflichtet sie sodann gemäß §§ 40 bis 42 NKomVG. Frau Moritz wird anschließend die Pflichtenbelehrung ausgehändigt.

7. Innovationsvorhaben "Berufsfachschule Dual" an den Handelslehranstalten in Lohne (433/2022)

Der Schulleiter Ernst Escher und der Abteilungsleiter der Berufsfachschulen und Fachoberschulen Andreas Nuxoll von den Handelslehranstalten Lohne (HLA) stellen anhand einer PowerPoint Präsentation **(Anlage)** das neue Bildungsangebot „Berufsfachschule Dual“ vor.

Schulleiter Ernst Escher erläutert, dass es in der aktuellen Form der Berufsfachschulen ein „Sackgassen-Problem“ für Schülerinnen und Schüler der Klasse 11 gäbe. So würden mehr als 25 % der ehemaligen FOS 11 Schülerinnen und Schüler nicht die Fachhochschulreife nach Klasse 12 erreichen und damit nach zwei Jahren Schule die Handelslehranstalten ohne Schulabschluss verlassen. Dabei sei oft schon in Klasse 11 erkennbar, dass es besser wäre, eine duale Berufsausbildung anzustreben.

Herr Nuxoll führt weiter aus, dass im Innovationsvorhaben künftig im 1. Halbjahr alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet werden. Nach ersten Beratungsgesprächen würde dann für das 2. Schulhalbjahr per Beschluss der Klassenkonferenz eine Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in einen F-Zweig und in einen B-Zweig erfolgen. Ziel des Besuchs des B-Zweiges sei dann eine duale Berufsausbildung.

Ziel des F-Zweiges sei die Fachoberschule Klasse 12 mit dem Erwerb der Fachhochschulreife. Hauptvorteil für die HLA sei die Möglichkeit zur intensiveren Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie eine wesentlich bessere Absolventenquote.

Bisher habe die Schule sehr positive Rückmeldungen über das neue Bildungsange-

bot erhalten. So seien schon über 300 Anmeldungen für die Berufsfachschule Dual eingegangen.

KTA Paul Sandmann erkundigt sich im Nachgang, ob auch nach Besuch des F-Zweiges eine

Anrechenbarkeit der Schulzeit auf die Ausbildungsdauer bestehe. Herr Nuxoll erklärt daraufhin, dass dies nicht gewünscht sei, da die Schülerinnen und Schüler des F-Zweiges explizit auf ein Studium und nicht auf eine kaufmännische Ausbildung vorbereitet werden.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen teilt mit, dass es Überlegungen der Landesregierung gäbe, die aktuelle Form der Berufsfachschule durch den Bildungsgang „Berufsfachschule Dual“ ab 2026 zu ersetzen. Im Übrigen sei zu diesem Tagesordnungspunkt heute kein Beschluss des Ausschusses notwendig, da es sich bei der neuen „Berufsfachschule Dual“ um ein Modellprojekt handeln würde.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erklärt weiter, dass es auch andere Sichtweisen zu dieser neuen Schulform gäbe. Daher wurde auch der Schulleiter der Adolf-Kolping-Schule, Herr kleine Bornhorst, zur heutigen Sitzung des Ausschusses geladen.

Herr kleine Bornhorst erläutert zunächst, dass der Unterricht an der Adolf-Kolping-Schule (AKS) im Unterschied zu den Handelslehranstalten einen weitaus höheren Praxisanteil habe und daher nicht mit den Handelslehranstalten zu vergleichen sei. Jedoch würde das aktuelle Modell an der AKS mit lediglich einer Klasse 12 der Fachoberschule Technik sowie beispielsweise einer Berufsfachschule Holztechnik gut funktionieren. Die im Raum stehende verpflichtende Einführung der Berufsfachschule Dual sei daher für die technischen Schulen nicht sinnvoll.

8. **Tätigkeitsbericht Medienkompetenzzentrum (477/2023)**

Heinrich Neugrewe als Teamleiter Schul-IT sowie administrativer Leiter des Medienkompetenzzentrums gibt zunächst anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage**) einen Überblick über das Budget der Schul-IT sowie den aktuellen Stand der Digitalisierung an den Schulen im Landkreis Vechta. Aktuell betreue das Support-Team Schul-IT mit 7 Mitarbeitern an drei Standorten 55 Schulen in öffentlicher Trägerschaft. Mittlerweile seien an den Schulen überwiegend interaktive Boards mit der Möglichkeit zur Einbindung von Tablets oder Notebooks im Einsatz.

Für das Jahr 2023 seien Investitionen in die kreiseigenen Schulen in Höhe von 213.000,00 € aus Mitteln des Medienentwicklungsplans sowie 1.330.000,00 € aus dem Digitalpakt geplant. Derzeit liefen hierfür die letzten Ausschreibungen.

Anschließend gibt Professor Franco Rau von der Universität Vechta in Form einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage**) einen Überblick über die aktuellen Projekte des Medienkompetenzzentrums.

So reiche das Angebot des Medienkompetenzzentrums mittlerweile von Fortbildungen, Beratungsangeboten für Schulen und Studierende bis hin zu einem Digitalstudio mit Greenscreen für Medienproduktionen. Erfreulich sei zudem die steigende Zahl an verliehenen Geräten sowie Nutzung der Onlinemediathek.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erinnerte in diesem Zusammenhang an die Entscheidung aus der letzten Wahlperiode zur Förderung einer Stiftungsprofessur an der Universität Vechta. Ausschussvorsitzender Matthias Windhaus fügt hinzu, dass die Entscheidung zum Aufbau des Medienkompetenzzentrums ein wichtiger Schritt gewesen sei.

9. Bericht zur Arbeit der Steuerungsgruppe für die Bildungsregion im Landkreis Vechta (506/2023)

Maria Daum als Bildungskoordinatorin der Bildungsregion Vechta stellt in Form einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage**) ihren aktuellen Bericht zur Arbeit der Steuerungsgruppe für die Bildungsregion Vechta vor.

Derzeitige Arbeitsschwerpunkte seien der Aufbau einer Klima- und Umweltdatenbank, das Projekt „Make your school“, die Einrichtung eines MINT-Clusters für Jugendliche aus den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz und Vechta sowie Förderungen im Rahmen des Bildungsfonds.

Im Schuljahr 2021/2022 konnten im Rahmen des Bildungsfonds Projekte und Aktivitäten der außerschulischen Bildung mit 24.808,50 € gefördert werden.

An Vereine und Verbände konnten für Projekte zur Erhöhung der Sicherheit in der Jugendarbeit Zuwendungen in Höhe von 252,00 € gewährt werden. Insgesamt standen für diesen Förderzweck 10.000,00 € zur Verfügung.

KTA Anne Ellmann fragt nach den Gründen für die geringe Förderung im Bereich der Jugendarbeit in den Vereinen. Maria Daum erläutert, dass man sich hier in Konkurrenz zu anderen Förderungen wie dem Schutzengelprojekt befinde und der Bedarf der Vereine an Förderungen damit häufig schon gedeckt sei. Es sollte jedoch geprüft werden, ob die nicht verbrauchten Mittel der Vereine auch für die Schulen genutzt werden können.

10. Zuschussantrag des Jugendsymphonieorchesters Oldenburger Münsterland (JUSOM) (483/2023)

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Vorlage vor.

KTA Hermann Schütte erkundigt sich nach der Ortsherkunft der Schülerinnen und Schüler des Orchesters. Amtsleiterin Angelika Wehebrink erklärt, dass die Herkunft der Schülerinnen und Schüler nicht in der Kürze der Zeit ermittelt werden konnte.

KTA Hermann Schütte bittet darum, die Zahlen zu ermitteln und dem Protokoll beizufügen.

Hinweis: Die Zahlen sind dem Protokoll beigelegt (**Anlage**).

KTA Simone Göhner bittet um Zustimmung, da die Erhöhung des Zuschusses auf 22.000,00 € moderat sei und das Orchester eine gute Arbeit mache.

KTA Philip Wilming erklärt, dass zunächst die Oldenburgische Landschaft eine Anschubfinanzierung für das Jugendsymphonieorchester geleistet habe und lobte die hervorragende Arbeit des Orchesters.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dem Jugendsymphonieorchester Oldenburger Münsterland (JUSOM) die anteiligen Kosten in Höhe von jeweils 50 % der nicht gedeckten Kosten für die Umsetzung der Neuausrichtung von JUSOM, jährlich maximal 22.000 € zu übernehmen.“

**11. Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne
(436/2022)**

Amtsleiterin Angelika Wehebrink stellt den Inhalt der Vorlage vor. Da das Niedersächsische Kultusministerium auch weiterhin nicht beabsichtige, eine Ganztagesbetreuung für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sprache einzurichten, sei eine Mittagsbetreuung durch den Landkreis Vechta weiterhin notwendig.

KTA Simone Göhner bittet um Zustimmung. Zusätzlich bittet KTA Simone Göhner um eine Übersicht über die freiwilligen Leistungen bzw. Projekte des Landkreises Vechta im Schulbereich. Amtsleiterin Angelika Wehebrink sagt ihr eine solche Übersicht zu.

KTA Paul Sandmann teilt mit, dass alles andere als eine Weiterführung der Mittagsbetreuung besonders vor dem Hintergrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Armutszeugnis für den Landkreis Vechta wäre. Seiner Meinung nach sei es ein Skandal, dass das Land in Grundschulen, jedoch nicht in Förderschulen eine Ganztagesbetreuung vorsehe. Besonders bei den ohnehin schon förderbedürftigen Kindern sei eine solche Unterscheidung nicht akzeptabel.

Sodann beschließt der Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Mittagsbetreuung an der Elisabethschule Vechta, Außenstelle Lohne, mit einem Umfang von zwei Stunden täglich bis zum Schuljahresende 2025/2026 zu verlängern.“

Ende der Sitzung: 19:33 Uhr

Vechta, 21.03.2023

gez. Hartmut Heinen
Erster Kreisrat

gez. Hauke Hanken
Protokollführer